



**Vielfältiges Engagement und
starke Interessenvertretung 4**

**Vorschau: Das Amt für Volkswirtschaft
an der LIHGA 2026 7**

**«Wer früh handelt, stärkt seine
Mitarbeitenden langfristig» 11**

Inhalt

Editorial

- 3 Wir blicken zurück und wagen einen Blick in die Zukunft**

Wirtschaftskammer

- 4 Vielfältiges Engagement und starke Interessenvertretung**

Amt für Volkswirtschaft

- 7 Vorschau: Das Amt für Volkswirtschaft an der LIHGA 2026**

Amt für Volkswirtschaft

AHV-IV-FAK-Anstalten

- 11 «Wer früh handelt, stärkt seine Mitarbeitenden langfristig»**

Marktperspektiven

- 15 Themen und Trends**

Veranstaltung

- 17 KMU-Kaffee Liechtenstein: Zukunft braucht Mut und neue Perspektiven**

Recht und Gesetz

- 18 Wann besteht der Anspruch auf eine Invaliditätsrente?**

Ministerium

- 20 Windenergie mit Augenmass: Wie die Strategische Umweltprüfung den Weg weist**

Mitglieder im Fokus

- 23 5 Fragen an Rahel Thöny**

100pro!

- 25 Ein Handschlag, der zählt – für die Lernenden, für die Betriebe und für die Zukunft.**

Publikation

- 26 Öffentliche Arbeitsvergaben**

Kurse

- 27 Aktuelle Weiterbildungen**

Wirtschaftskammer

- 28 Premium-Partnerschaft geht ins 2. Jahrzehnt**

- 28 Gewinner vom Osterwettbewerb 2026 ermittelt**

Neumitglieder

- 29 FOCUS 93**

- 29 enxess ag: IT-Consulting und Services**

Gwerbler

- 30 Facebook, Twitter, LinkedIn und Co. am Arbeitsplatz**

Rätzel

- 31 15 Minuten unternehmer-Pause**

wirtschaftskammer.liechtenstein

für gewerbe, handel und dienstleistung

Impressum

unternehmer Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin
20. Jahrgang, Nr. 194, Mai 2026, Auflage 4'800

Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan
Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, stv. Geschäftsführerin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein,
ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv



Wir blicken zurück und wagen einen Blick in die Zukunft

Die Jahresversammlung der Wirtschaftskammer bietet jeweils die Gelegenheit, mit Unternehmern aus anderen Branchen ins Gespräch zu kommen. In einer Zeit der Unsicherheiten im In- und Ausland ist das besonders wichtig.

Jahresversammlungen sind nicht einfach Pflichtübungen. Vielmehr sind das Treffen für Informationen und vor allem für den persönlichen Gedankenaustausch. Dieses Jahr sind wir zu Gast bei der Liechtensteinischen Landesbank, die uns das neue Bankgebäude vorstellen wird. Auch diese Einladung ist nicht zufällig, sondern darf als Zeichen der Wertschätzung zwischen Landesbank und Wirtschaftskammer gewertet werden. Zwischen uns als Dachorganisation gewerblicher Unternehmen und der Landesbank als führende Universalbank in unserem Land besteht schon seit zehn Jahren eine enge Partnerschaft, von der beide Seiten profitieren.

Wie wichtig Kooperationen sind, zeigt sich in der aktuellen weltwirtschaftlichen Lage, die unübersichtlich geworden ist und nicht nur kurzfristige Auswirkungen hat auf den Welthandel und die Globalisierung. Wohl kaum ein Unternehmen, auch wenn es nur auf dem einheimischen Markt präsent ist, bleibt von den Umbrüchen mit Kriegen und geopolitischen Veränderungen verschont. Steigen die Preise für Erdöl und Erdgas, werden Produkte und Dienstleistungen teurer. Verbunden mit der Frage, ob diese Preiserhöhung ganz oder teilweise auf die Kunden überwältigt werden können.



Folgen auf Erdöl und Erdgas weitere Verteuerungen, so dürften Auswirkungen auf das Konsumverhalten der Bevölkerung nicht ausbleiben. Weniger Konsum, weniger Nachfrage nach Dienstleistungen, aufschieben von geplanten Investitionen – all dies bekommen die Unternehmen unmittelbar zu spüren. In dieser Situation sind unsere in den letzten Jahren immer wieder an die Politik gerichteten Appelle von besonderer aktueller Bedeutung. Appelle, die Bürokratie nicht weiter anwachsen zu lassen und bestehende bürokratische Hürden für die Unternehmen möglichst zu entschärfen. Aber auch Appelle für ein massvolles Umsetzen von Regulierungen, die von aussen an das Land herangetragen werden. Nicht zuletzt die Appelle zum Masshalten beim Ausbau des Sozialstaates, um die Nebenkosten für die Unternehmen nicht weiter ansteigen zu lassen.

Von diesen angeführten Problemen sind alle gewerblichen Unternehmen betroffen. Je nach Branche gibt es

gewisse Unterschiede. An der Jahresversammlung gibt es die Gelegenheit, branchenübergreifend solche und andere Probleme zu diskutieren – gerade auch mit Unternehmern, die nicht der gleichen Branche angehören.

Ich möchte alle Mitglieder der Wirtschaftskammer auffordern, gerade auch deswegen an unserer Jahresversammlung teilzunehmen, die Chance zum Gedankenaustausch zu nutzen. Für das dafür geeignete Umfeld sorgt die Liechtensteinische Landesbank, die als Premium-Partnerin die geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Ado Vogt
Präsident Wirtschaftskammer
Liechtenstein

Vielfältiges Engagement und starke Interessenvertretung

Das Jahr 2025 war für die Wirtschaftskammer Liechtenstein geprägt von intensiver Interessenvertretung, einem breiten Veranstaltungsangebot und einer gezielten Unterstützung der Mitgliedsbetriebe. Mit praxisnahen Dienstleistungen, politischem Engagement und einer starken Vernetzung wurde der Werkplatz nachhaltig gestärkt.

Interessenvertretung im Fokus

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein setzt sich konsequent für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen ein. Im Zentrum stand auch 2025 die aktive Mitwirkung in politischen Prozessen. In zahlreichen Vernehmlassungen brachte die Wirtschaftskammer die Anliegen der Unternehmen ein und setzte sich dafür ein, dass neue gesetzliche Regelungen praxisnah und umsetzbar bleiben.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Einführung der bezahlten Elternzeit. Die Wirtschaftskammer begleitete

diesen Prozess intensiv und unterstützte ihre Mitglieder mit verständlichen Merkblättern sowie konkreten Hilfestellungen für den betrieblichen Alltag. Ziel war es, Unsicherheiten abzubauen und eine möglichst einfache Umsetzung zu ermöglichen.

Sozialpartnerschaft und Herausforderungen

Die Zusammenarbeit mit dem liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverband (LANV) bleibt ein zentraler Bestandteil der Verbandsarbeit. Im Jahr 2025 kam es jedoch im Zusammenhang mit den Verhandlungen zum

Vaterschaftsurlaub zu unterschiedlichen Auffassungen. Aufgrund dieser Nichteinigkeit konnte die neue Allgemeinverbindlichkeit per 1. April 2026 nicht beantragt werden. Trotz dieser Differenzen wird der Dialog aktiv fortgeführt. Die Wirtschaftskammer engagiert sich weiterhin für Lösungen, die sowohl den Bedürfnissen der Betriebe als auch den Anforderungen der Mitarbeitenden gerecht werden.

Dienstleistungen für Mitglieder

Neben der Interessenvertretung bietet die Wirtschaftskammer ein breites Spektrum an Dienstleistungen.

Das Jahr 2025 auf einen Blick

- Interessen der KMU aktiv in Politik und Gesetzgebung eingebracht
- Sozialpartnerschaft mit Herausforderungen
- Mitglieder praxisnah beraten – insbesondere in rechtlichen Fragen
- Digitaler Mitgliederbereich weiter ausgebaut und gestärkt
- Erfolgreiche Veranstaltungen als Plattform für Austausch und Information
- Starke Kooperationen mit Partnern wie der LLB und weiteren Organisationen
- Engagierte Sektionen mit vielfältigen branchenspezifischen Aktivitäten
- Nachwuchsförderung und Berufsbildung gezielt weiterentwickelt

Besonders stark nachgefragt wurde die interne Rechtsberatung, die Betriebe bei arbeits- und wirtschaftsrechtlichen Fragen unterstützt.

Der digitale Mitgliederbereich wurde kontinuierlich erweitert und bietet einen einfachen Zugang zu Merkblättern, Informationen und aktuellen Themen. Damit wird die persönliche Beratung sinnvoll ergänzt.

Veranstaltungen und Vernetzung

Das Veranstaltungsjahr 2025 war geprägt von einer grossen Themenvielfalt. Die BerufsCHECK-Woche ermöglichte Jugendlichen praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufe und stärkte die Nachwuchsförderung.

Die Jahresversammlung bot eine wichtige Plattform für Austausch und wirtschaftspolitische Diskussionen. Auch die Lehrabschlussfeier würdigte die Leistungen der jungen Berufsleute und unterstrich die Bedeutung der dualen Ausbildung.

Die Rechtstagung, die aufgrund des grossen Interesses an zwei Tagen durchgeführt wurde, behandelte die Einführung der Elternzeit und bot praxisnahe Lösungen für Unternehmen.

Kooperationen und Partnerschaften

Kooperationen spielten auch 2025 eine wichtige Rolle. Gemeinsam mit Partnerorganisationen wie der Liechtensteinischen Landesbank wurden Veranstaltungen und Projekte



Vertreter der Wirtschaftskammer und der LLB im partnerschaftlichen Austausch.

umgesetzt. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, Synergien zu nutzen und den Mitgliedern einen zusätzlichen Mehrwert zu bieten.

Auch die Teilnahme an externen Veranstaltungen sowie der Austausch mit internationalen Delegationen stärkten die Vernetzung über die Landesgrenzen hinaus.

Aktive Sektionen und Projekte

Die Sektionen der Wirtschaftskammer trugen mit vielfältigen Aktivitäten zum lebendigen Verbandsleben bei. Veranstaltungen wie AutoLie, der GIL-Jahresapéro oder der Baumeister-Apéro boten wichtige Plattformen für Austausch und Information.

Ein besonderes Highlight war das Lehrlingsprojekt des Baumeisterverbands, bei dem Lernende eine Trockenmauer errichteten und dabei

wertvolle praktische Erfahrungen sammeln konnten.

Finanzen

Auch finanziell zeigte sich die Wirtschaftskammer Liechtenstein im Jahr 2025 stabil aufgestellt. Durch eine sorgfältige Budgetplanung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Mitteln konnten die vielfältigen Aktivitäten und Dienstleistungen effizient umgesetzt werden. Im Berichtsjahr konnte ein Gewinn von CHF 74'644 erzielt werden.

Fazit

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein hat im Jahr 2025 ihre Rolle als verlässliche Partnerin der Wirtschaft weiter gestärkt. Durch aktive Interessenvertretung, praxisnahe Dienstleistungen und vielfältige Veranstaltungen leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Werkplatzes Liechtenstein.

Den ausführlichen Jahresbericht 2025 finden Sie in der aktuellen Ausgabe. Er bietet einen vertieften Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge.



Lernende beim Bau einer Trockenmauer sammeln wertvolle Praxiserfahrung.

Terminhinweis

Jahresversammlung 2026

Freitag, 8. Mai 2026, 18.00 Uhr
Liechtensteinische Landesbank,
Haus Giessen, Vaduz

Anmeldung für Mitglieder und
geladene Gäste unter:

info@wirtschaftskammer.li



LIREX

Wirtschaftsprüfung
Buchhaltung · Steuern
Unternehmensberatung

ZAHLEN. UNSERE KÖNIGSDISZIPLIN



LIREX AG

Im Krüz 2
9494 Schaan

Davidstrasse 1
9000 St. Gallen

+423 222 20 20
www.lirex.one

+41 71 314 00 66



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett
& Dielen

Decken
& Wände

Laminat
& andere
Böden

Gartenholz
& Aussen-
dielen

ARGUS

Ja sicher.

Ihr Experte
für Schutz & Sicherheit

24h
7 Tage

Unauffällig präsent,
spürbar zuverlässig.

Mehr unter: www.argus.li | +423 377 40 40 | sicherheit@argus.li

Vorschau: Das Amt für Volkswirtschaft an der LIHGA 2026



Das Amt für Volkswirtschaft zeigt an der diesjährigen LIHGA, wie es Unternehmen und Bevölkerung in den Bereichen Standortförderung & Innovation, Energiefragen und Arbeitsmarkt Service unterstützt. Ein Blick hinter die Kulissen des Amts.

Wenn im September die Liechtensteinische Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung (LIHGA) ihre Tore öffnet, ist auch das Amt für Volkswirtschaft (AVW) mit einem eigenen Stand vertreten. Das AVW zeigt in diesem Jahr, wie vielfältig seine Aufgaben sind und welchen direkten Nutzen Unternehmen wie auch

Einwohnerinnen und Einwohner daraus ziehen können.

Der Stand präsentiert den Fachbereich Standortförderung & Innovation, die Energiefachstelle und den Arbeitsmarkt Service Liechtenstein. Damit bietet das AVW einen kompakten Einblick in Themen, die für die Wettbewerbsfähigkeit des Landes und die Lebensqualität seiner Bevölkerung entscheidend sind.

Standortförderung & Innovation: Innovation stärken. Wirtschaft fördern. Zukunft gestalten.

Der Fachbereich Standortförderung & Innovation informiert über aktuelle Projekte und zeigt auf, wie Liechtenstein Digitalisierung, Innovation und Internationalisierung unterstützt. Besonders im Fokus steht die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Startups, Forschungseinrichtungen und Verwaltung.



«Mit den Förderschecks in den Bereichen Export, Digitalisierung und Innovation unterstützen wir Liechtensteiner Unternehmen aktiv in ihrer Weiterentwicklung. Am LIHGA-Stand informieren wir praxisnah zu Förderangeboten und wie wir helfen können, die richtigen Partnerinnen und Partner zu finden.»

Barbara Fuchs, Standortförderung & Innovation

MASERATI GRANCABRIO UND GRANTURISMO

THE OTHERS JUST TRAVEL.



Maserati

ST. GALLEN

MASERATI ST. GALLEN

Gargiulo Automobil AG, Rorschacherstrasse 89, 9402 Mörschwil
Telefon +41 71 844 30 70, www.maserati-stgallen.ch

Jetzt Probefahrt
vereinbaren.





«Mehr Energieunabhängigkeit sowie Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen, wird immer wichtiger. Wir freuen uns an der LIHGA einen Überblick zum Energie-Förderprogramm und zum Umsetzungsstand der Energiestrategie 2030 zu geben.»

Jürg Senn, Energiefachstelle

Energiefachstelle: Unabhängig beraten und gut informiert. Für eine nachhaltige Energiezukunft.

Die Energiefachstelle stellt Programme vor, die Unternehmen und privaten Haushalten helfen, den Energieverbrauch zu senken und erneuerbare Energiequellen zu nutzen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie energieeffiziente Lösungen konkret aussehen können und welche Förderungen und Beratungsangebote zur Verfügung stehen.

Arbeitsmarkt Service: Arbeitgeberservice, persönlich & kompetent. Ihr direkter Draht zum Arbeitsmarkt.

Der Arbeitsmarkt Service Liechtenstein ist ein moderner und verlässlicher Partner für Unternehmen und Stellensuchende in Liechtenstein. An der LIHGA steht der Arbeitgeberservice im Fokus: Wir unterstützen Betriebe

gezielt bei der Suche nach passenden Mitarbeitenden und begleiten sie effizient durch den gesamten Rekrutierungsprozess – von der Bedarfsklärung über die Vorauswahl bis hin zur erfolgreichen Vermittlung. Dank unseren fundierten Kenntnissen und unserer aktiven Rolle im regionalen Arbeitsmarkt bieten wir praxisnahe, schnelle und kompetente Lösungen – individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse der Unternehmen in Liechtenstein und der Region. Besuchen Sie uns an unserem Stand und erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten.

Ein Rahmenprogramm für alle

Neben der fachlichen Beratung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein informatives und abwechslungsreiches Rahmenpro-

gramm. Kurze Inputs, Gesprächsmöglichkeiten und anschauliche Beispiele aus der Praxis zeigen, wie breit das Spektrum des Amts ist und wie eng es mit dem Alltag von Unternehmen und Bevölkerung verbunden ist.

Das Amt für Volkswirtschaft lädt herzlich ein, an der LIHGA vorbeizuschauen, Fragen zu stellen und sich über die vielfältigen Angebote zu informieren.

LIHGA 2026 – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr Informationen



Standortförderung



Energiefachstelle



Arbeitsmarkt Service



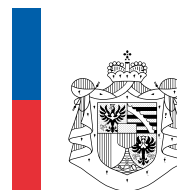
«Wir bringen Unternehmen und Stellensuchende zusammen – persönlich, kompetent und mit einem klaren Blick für die Anforderungen des Arbeitsmarktes von heute und morgen.»

Jessika Haas, Arbeitgeberservice



«Die LIHGA 2026 ist eine grossartige Gelegenheit zum Austausch. Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf spannende Gespräche!»

Katja Gey, Leiterin Amt für Volkswirtschaft



AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Amt für Volkswirtschaft
Haus der Wirtschaft
Poststrasse 1, 9494 Schaan
Telefon +423 236 68 71
info.avw@llv.li
www.avw.llv.li

Wir bringen Speed in Ihre Sicherheit.

www.speedcom.li



Sicherheit. All-in-one

Alarmanlagen, Videoüberwachung, Leitungssysteme, Brandmelde- und Zutrittssysteme. Bei Speedcom sind Sie immer sicher.

**Wir beraten
Sie gerne!**

Jetzt unverbindlich
Termin vereinbaren!
+423 220 02 02

speedcom

Mit dem UPS Versand bietet die Wirtschaftskammer Liechtenstein einen Service, der Dokumente und Pakete schnell und günstig, weltweit zustellt.



Wir beraten Sie gerne:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitag: von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Telefon: +423 237 77 88



Mach Nägel mit Köpfen für dein KMU.

Mobiliar Forum – die Innovationswerkstatt.

Bei unseren kostenfreien Workshops für KMU arbeitest du mit Expert:innen an konkreten Lösungen, schärfst deinen Blick fürs Wesentliche und tauschst dich mit Gleichgesinnten aus. Wähle zwischen den Formaten «Orientierung schaffen», «Ideen entwickeln», «Veränderung begleiten» und «Zukunft gestalten».

Jetzt buchen!



Infos und Anmeldung unter
mobiliar.ch/mobiliarforum

die Mobiliar



200 Jahre

2100123

«Wer früh handelt, stärkt seine Mitarbeitenden langfristig»

Gesundheitliche Probleme bei Mitarbeitenden zeichnen sich oft früh ab. Doch viele Betriebe reagieren erst spät. Die Früherfassung der Invalidenversicherung setzt genau hier an: Sie unterstützt Mitarbeitende und Unternehmen, bevor längere Ausfälle entstehen. Luzia Fritsche, Koordinatorin Case Management bei der IV, spricht über Warnsignale und pragmatische Lösungen.

Frau Fritsche, worum geht es konkret bei der Früherfassung der Invalidenversicherung?

Die Zahl der Personen in Liechtenstein, die langfristig arbeitsunfähig sind, steigt. Umso wichtiger ist es, früh hinzuschauen, bevor sich Probleme am Arbeitsplatz verfestigen. Die Früherfassung ist ein unkomplizierter und niederschwelliger Einstieg in die Unterstützung durch die IV. Sie richtet sich an Personen, bei denen sich gesundheitliche Probleme bereits auf

ihre Arbeit auswirken, die aber noch nicht langfristig arbeitsunfähig sind und bei denen ein Arbeitsverhältnis möglichst noch vorhanden ist.

Was bringt die Früherfassung den Unternehmen konkret, insbesondere kleineren Betrieben?

Gerade in kleinen Teams ist Wissen oft an einzelne Personen gebunden. Fällt eine Person länger aus, so ist dies eine enorme Belastung für die anderen Teammitglieder und den

ganzen Betrieb. Hier braucht es individuelle, pragmatische Lösungen, um wertvolle Fachkräfte im Betrieb zu halten. Eine Anpassung des Arbeitsplatzes, flexible Arbeitszeiten oder auch eine temporäre Reduktion des Pensums können bereits einen grossen Unterschied für die betroffenen Mitarbeitenden machen. Früh handeln spart zudem Kosten. Lange Absenzen sind für Betriebe teuer. Sowohl organisatorisch als auch finanziell.

Wissenswertes zur Früherfassung

Das Merkblatt zur Früherfassung der Invalidenversicherung fasst die wichtigsten Fakten zusammen. →

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht für Arbeitgebende eine Meldepflicht zur Früherfassung: [ahv.li/FE-meldepflicht](https://www.ahv.li/FE-meldepflicht)

Über dieses Formular können Arbeitgebende ihre Mitarbeitenden für die Früherfassung anmelden: [ahv.li/FE-anmeldung](https://www.ahv.li/FE-anmeldung)

Bei Fragen wenden Sie sich an iv-li@ahv.li



Baumontagen
Willi Büchel

Storen defekt?
Reparatur-Service aller Storen
00423 384 18 33



gassnerbau 
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

**Maximale Sicherheit in Liechtenstein
für Ihre digitalen Werte.**

Moderne Kühltechnik, hochwirksamer Brandschutz und energieeffiziente Infrastruktur für zertifizierte Datensicherheit. Unser Rechenzentrum bietet skalierbare Lösungen für das Wachstum Ihres Unternehmens.

supra.net
Die clevere Alternative.

Supranet AG
Im alten Riet 121 | 9494 Schaan
info@supra.net | +423 377 44 43



**Sicherheit.
Innovation.
Zukunftsfähigkeit –
in unseren
Rechenzentren
vereint.**



Fuhrweg 12
FL-9491 Ruggell
+423 373 13 85

BUNTAG.LI

**SCHÄDLINGS-
BEKÄMPFUNG**

Wann sollten Arbeitgebende aktiv werden? Welche Anzeichen gibt es?

Ein gängiger Richtwert ist, wenn jemand während 30 Tagen ununterbrochen arbeitsunfähig ist. Aber auch wiederholte kürzere Absenzen oder sichtbare Veränderungen im Verhalten können Hinweise sein. Gerade Arbeitgebende haben hier ein gutes Gespür, weil sie ihre Mitarbeitenden im Alltag erleben. Wenn sich jemand plötzlich zurückzieht, weniger belastbar wirkt oder häufiger fehlt, lohnt sich ein genauer Blick. Auch Veränderungen in der Leistungsfähigkeit wie beispielsweise vermehrte Fehler können Anzeichen für gesundheitliche Probleme sein.

Viele Unternehmen zögern vielleicht, sich an die IV zu wenden. Aus Unsicherheit oder Rücksicht gegenüber den Mitarbeitenden. Was würden Sie ihnen sagen?

Das ist verständlich. Man möchte seinen Mitarbeitenden keine Unterstützung aufdrängen und weiss nicht, was eine Meldung genau für einen Prozess löst. Wer IV hört, denkt automatisch an eine IV-Rente. Wichtig ist: Die Früherfassung ist keine Anmeldung für Leistungen der IV wie eine Rente. Sie ist ein praktisches, unkompliziertes Instrument, welches bei gesundheitsbedingten Schwierigkeiten am Arbeitsplatz entlasten soll. Sie hilft, Stabilität im Betrieb zu sichern und gleichzeitig Verantwortung für die Mitarbeitenden zu übernehmen.

Und was passiert, wenn ich eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter anmelde, diese Person das aber überhaupt nicht möchte?

Unser Angebot ist für die betroffene Person freiwillig. Wer von einer Drittperson für die Früherfassung angemeldet wird, muss vorab zwingend darüber informiert werden. Die betroffene Person entscheidet anschliessend selbst, ob sie sich darauf einlässt. Wichtig zu wissen für Arbeitgebende: Wenn Mitarbeitende während mehr als sechs Wochen gesundheitsbedingt zu mindestens 50 Prozent ausfallen und eine Rückkehr

nicht absehbar ist, dann besteht eine Meldepflicht. Auch Ärztinnen und Ärzte oder Versicherungen sind in solchen Fällen zu einer Meldung verpflichtet.

«Die Früherfassung der IV ist ein niederschwelliges Unterstützungsangebot mit dem Fokus, den Arbeitsplatz der betroffenen Mitarbeitenden zu erhalten»

Wie läuft die Früherfassung konkret ab?

Wenn wir eine Meldung erhalten, prüfen wir erst die Zuständigkeit und nehmen danach Kontakt mit der betroffenen Person auf. In einem ersten Gespräch schauen wir uns die Situation zusammen an: Wie steht es um die Gesundheit? Welche Herausforderungen gibt es im Arbeitsumfeld? Und vor allem: Welche Lösungen könnten helfen? Bei Bedarf beauftragen wir eine Fachperson für Case Management, welche die Mitarbeitenden begleitet, gleichzeitig im Austausch mit den Arbeitgebenden steht und die Koordination mit allen involvierten Stellen übernimmt.

Können Sie ein Beispiel einer Früherfassung aus der Praxis nennen?

Gerne. Ein klassischer Fall sind körperliche Beschwerden, etwa Rückenprobleme. Hier können wir gemeinsam mit dem Betrieb ergonomische Anpassungen am Arbeitsplatz umsetzen oder gegebenenfalls die interne Umplatzierung an einen geeigneten Arbeitsplatz unterstützen durch einen spezifischen Ausbildungskurs. Ein anderes Beispiel betrifft psychische Belastungen. Wenn Mitarbeitende erste Anzeichen einer Überlastung zeigen, können Massnahmen

wie Coaching oder eine angepasste Arbeitsorganisation helfen.

Wird das Angebot einer Früherfassung überhaupt genutzt?

In den letzten Jahren ist die Zahl der Meldungen stetig gestiegen. Im Jahr 2020 gab es 233 Meldungen für eine Früherfassung. 2025 war der Wert mit 477 Meldungen mehr als doppelt so hoch.

Was ist wichtig, damit Betrieb und Mitarbeitende eine gemeinsame Lösung finden?

Die berufliche Wiedereingliederung funktioniert grundsätzlich am besten, wenn offen kommuniziert wird. Arbeitgebende sollten Veränderungen ansprechen und das Gespräch suchen. Wertschätzend und ohne Druck. Gleichzeitig ist es wichtig, dass Mitarbeitende bereit sind, Unterstützung anzunehmen. Wir von der IV begleiten diesen Prozess vertraulich und professionell. Vertrauen ist ein entscheidender Faktor.

Zum Schluss: Warum lohnt sich die Früherfassung langfristig?

Weil sie Perspektiven schafft. Für Unternehmen bedeutet dies eine Ansprechperson und mehr Transparenz für Fragen rund um den Eingliederungsprozess. Zudem wird der Erhalt von Know-how im Betrieb gefördert. Für Mitarbeitende bedeutet sie Unterstützung in einer schwierigen Phase und die Chance, im Arbeitsprozess zu bleiben. Am Ende profitieren alle Beteiligten. Und genau das ist unser Ziel.



Liechtensteinische AHV-IV-FAK

Gerberweg 2
9490 Vaduz
Telefon +423 238 16 16
ahv@ahv.li
www.ahv.li

RHEINTAL GIPSEREI

Ihr Vertrauenspartner
für **Neubau, Umbau**
und **Renovation**

Verputze · Aussendämmungen · Trockenbau

T +423 232 94 41 · mail@rheintal-gipserei.li · rheintal-gipserei.li



Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie
mit einer Stellenanzeige bei uns
bereits ab CHF 380.–

Wir beraten Sie kompetent!

Tristan Gabathuler, +423 236 16 72

Walter Weissenbach, +423 236 16 68

Auch für
Gwerbler
die beste
Jobplattform



Liechtensteinjobs.li

Arbeiten in Liechtenstein



Eberle Transport

Eberle Xaver Transport AG

FL-9497 Triesenberg

T +423 268 13 13

www.eberle-transport.com

HOCH, TIEF, LANG – EBERLE KOMMT ÜBERALL RAN!

Volle Batterien nach Feierabend.



Die LKW bieten individuelle
Ladelösungen für Unternehmen.
Weitere Infos auf www.lkw.li



Elektroinstallation

Im alten Riet 17 · 9494 Schaan · T +423 236 01 11 · www.lkw.li

LKW
unsere energie

Themen und Trends

Struktur über alle Etappen

Die Kapitalmärkte geben derzeit ein hohes Tempo vor. Kurse steigen und fallen schnell. Politische Spannungen und Währungsschwankungen wirken sich direkt auf Portfolios aus. Für Unternehmerinnen und Unternehmer ist dies kein Umfeld für Bauchentscheidungen. Wer Vermögen sichern und weiterentwickeln möchte, benötigt eine strukturierte Vorgehensweise.

Wie die vergangenen Jahre zeigten, folgen auf starke Rückgänge oft dynamische Erholungen. Wer im Abschwung verkaufte, realisierte Verluste. Wer investiert blieb, profitierte. Der Unterschied lag nicht in der Prognose, sondern in einer klaren Planung.

Entscheidend ist eine konsequente Strukturierung des Vermögens. Ein tragfähiges Konzept denkt in Etappen. Zunächst sichern ausreichende Reserven die Liquidität und verhindern, dass Beteiligungen oder Anlagen im ungünstigen Moment verkauft werden müssen. Danach werden unternehmerische Ziele planbar, etwa Investitionen, Expansion oder Nachfolge. Eine breite Streuung verteilt Risiken und stärkt die langfristige Basis. Wer zudem die Weitergabe frühzeitig regelt, schafft Klarheit für Familie und Unternehmen. Struktur schafft Stabilität, unternehmerische Freiheit und strategische Ruhe.

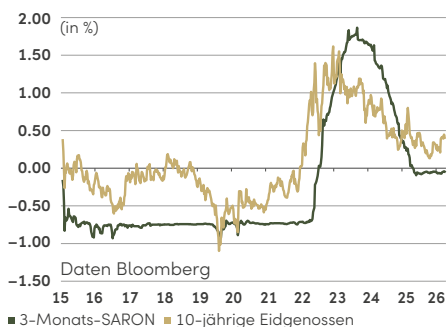


Uwe Matt
Kundenberater Firmenkunden Liechtenstein

Zinsen

Der Irankrieg hat die Wirtschaftsaktivität in der Schweiz kaum beeinträchtigt. Dank des starken Schweizer Frankens hält sich der Anstieg der Energiepreise im Vergleich zu den anderen Industrieländern in Grenzen. Auch die Verbraucherpreise sind im April nur leicht gestiegen, sodass die Inflation weiterhin tief bleibt. Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten haben jedoch die Stimmung der Verbraucher getrübt, weshalb mit einer Zurückhaltung beim Konsum zu rechnen ist. Die Frühindikatoren deuten weiterhin auf eine moderate Wirtschaftsentwicklung in der Schweiz hin. Daher ist keine Änderung der Zinspolitik zu erwarten. Die Schweizerische Nationalbank wird die Zinspause fortsetzen, sodass die Zinsen in den nächsten Monaten niedrig bleiben werden.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2015



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der LLB.

Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf llb.li.

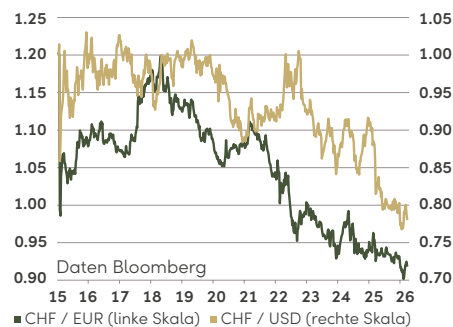


Devisen

Durch den Irankrieg hat der US-Dollar die Rolle des sicheren Hafens vom Schweizer Franken übernommen. Daher wertete der Schweizer Franken zuletzt weniger stark auf. Seit der Feuerpause im Iran hat er sich gegenüber Euro und US-Dollar abgeschwächt. Höhere Zinsen infolge der Spannungen im Nahen Osten ausserhalb der Schweiz machen Anlagen in Schweizer Franken weniger attraktiv, wodurch der Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken nachlässt. In den kommenden Monaten erscheint eine Seitwärtsbewegung gegenüber dem Euro um 92 Rappen naheliegend. Bei einer erneuten Eskalation im Nahen Osten dürfte der Schweizer Franken in Richtung 90 Rappen je Euro zulegen.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF / EUR, CHF / USD ab 01.01.2015



Kontakt

Liecht. Landesbank AG
Uwe Matt
Firmenkundenberater
Liechtenstein
T +423 236 86 57
uwe.matt@llb.li
llb.li





RENTIR
FAHRZEUGMIETE DIE RENTIERT

TEL. 071 280 10 10
WWW.RENTIR.CH

Die Nr. 1 der
Deutschschweiz!

Mietfahrzeuge für jeden Transport

- Lieferwagen
- Kleinbusse
- Personenwagen
- Anhänger
- Eventfahrzeuge
- Camper
- Motorräder
- Hebebühnen

Ihr Partner in der Region:

Kaiser FAHRZEUGE SERVICE
garagekaiser.li

Zukunft gestalten. Werte sichern.
Nachfolge regeln.



Mit Kompetenz aus einer Hand.

Die Nachfolge ist eine der wichtigsten Entscheidungen für Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie sichert den Fortbestand Ihres Lebenswerks und schafft Klarheit für die Zukunft. Axalo begleitet Sie mit einem ganzheitlichen Ansatz – individuell, kompetent und aus einer Hand.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Nachfolge!

AXALO® Ihr Ansprechpartner:
Robert Sutter, Geschäftsführer
Axalo Unternehmensberatung AG

Kompetenz aus einer Hand



9494 Schaan | Tel. +423 388 29 29 | www.axalo.com



Sozialfonds
Pensionskasse Liechtenstein



Kathi Federer, habitus Gartengestaltung Anstalt

«Die Stiftung Sozialfonds bietet uns genau die Sicherheit und Transparenz, die wir uns für unsere Altersvorsorge wünschen.»

→ sozialfonds.li

KMU-Kaffee Liechtenstein: Zukunft braucht Mut und neue Perspektiven

Generation Z, Fachkräftemangel, steigende Komplexität: KMU stehen unter Druck. Beim KMU-Kaffee in Ruggell wurde klar, welche Fähigkeiten es heute braucht und wie das Mobiliar Forum Unternehmen unterstützt, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

Attraktiv bleiben in komplexen Zeiten: Was KMU heute brauchen

Wie bleiben kleine und mittlere Unternehmen in einer komplexer werdenden Welt handlungsfähig und attraktiv? Diese Frage stand im Zentrum des KMU-Kaffee, der mit Generation Z und Zukunftsfähigkeit zwei derzeit zentrale Themen für KMU aufgriff.

In einem kurzen Inputreferat wurde aufgezeigt, was junge Generationen heute von der Arbeitswelt erwarten. Sinn in der Arbeit, Entwicklungsmöglichkeiten, Flexibilität, Feedback, inspirierende Führung und psychologische Sicherheit sind keine Randthemen mehr, sondern Ausdruck eines Wandels, der Unternehmen dazu auffordert, Arbeit grundsätzlich neu zu denken.

Gerade für KMU ist dies zentral. Wer qualifizierte Mitarbeitende gewinnen und halten will, braucht ein tiefes Verständnis dafür, was Menschen motiviert und wie sich Kultur, Führung und Zusammenarbeit verändern. Arbeitgeberattraktivität entsteht nicht nur über gute Rahmenbedingungen, sondern auch über Klarheit, Beteiligung und die Fähigkeit, ein Umfeld zu schaffen, in dem Menschen Verant-



Am Mobiliar Forum werden gemeinsam konkrete strategische Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag vertieft und daraus praxistaugliche Lösungen entwickelt.

wortung übernehmen und sich weiterentwickeln können. Ergänzt wurde diese Perspektive durch die Frage, was Unternehmen generell zukunftsfähig macht. Zukunftsfähigkeit ist kein Zufall. Sie verlangt Mut, gewohnte Muster zu hinterfragen, neue Perspektiven zuzulassen und konkrete Schritte zu gehen. Gerade in einem dynamischen Umfeld, in dem es wichtig ist, innezuhalten, zentrale Fragen gemeinsam zu reflektieren und die eigene Entwicklung bewusst zu gestalten.

Genau hier zeigte das KMU-Kaffee seinen Mehrwert und bot einen offenen Rahmen für Impulse, Austausch und erste Ideen fürs eigene Unternehmen. Gleichzeitig wurde klar: Viele KMU wünschen sich mehr Raum für ihre strategischen Themen – diesen bietet das Mobiliar Forum.

Kostenlose Workshops für KMU

Im Mobiliar Forum arbeiten KMU einen Tag lang fokussiert an ihren Themen. Sie erhalten strukturierte Methoden,

Raum für Austausch sowie Unterstützung, um aus Gedanken konkrete nächste Schritte zu machen. Im Zentrum steht stets die Praxis der Teilnehmenden und die Frage: Was können wir morgen anders tun? Im Juni 2026 finden in Ruggell die kostenlosen Mobiliar-Forum-Tagesworkshops statt: «Orientierung schaffen» am 9. Juni, «Ideen entwickeln» am 10. Juni und «Veränderung begleiten» am 11. Juni 2026. Die Workshops richten sich an KMU, die konkrete Fragestellungen aus ihrem Alltag bearbeiten möchten.

Das Mobiliar Forum ist ein Engagement der Mobiliar Genossenschaft. Es unterstützt Unternehmen dabei, sich aktiv mit ihrer Zukunft zu befassen – praxisnah, strukturiert und mit Fokus auf konkrete Umsetzung.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.mobiliar.ch/mobiliarforum

Wann besteht der Anspruch auf eine Invaliditätsrente?

Die Invalidenversicherung (IV) wird oft mit anhaltender Krankheit assoziiert. Juristisch ist die Schwelle jedoch deutlich höher. Mit diesem Artikel wird – stark verkürzt und vereinfacht – dargestellt, worauf es tatsächlich ankommt und wo häufige Missverständnisse liegen.

Text: Mag. iur. Stefan Ganahl

Gesundheitsschaden allein reicht nicht

Zentral ist: Nicht der Gesundheitsschaden als Folge von Geburtsgebrechen, Krankheit oder Unfall an sich ist versichert, sondern dessen wirtschaftliche Folgen. Entscheidend ist nicht, ob jemand gesundheitliche Einschränkungen hat, sondern ob daraus eine Verminderung der Erwerbsfähigkeit entsteht.

Das liechtensteinische IV-Recht knüpft damit an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit an. Wer trotz Einschränkung weiterhin Einkommen erzielen kann, gilt rechtlich nicht automatisch als invalid.

Invalidität = Erwerbsunfähigkeit

Nach dem Invalidenversicherungsgesetz (IVG) liegt Invalidität vor, wenn eine Person aufgrund eines Gesundheitsschadens dauerhaft oder längerfristig nicht mehr in der Lage ist, ein Einkommen zu erzielen.

Wichtig ist die Unterscheidung:

Arbeitsunfähigkeit betrifft die medizinische Einschränkung im bisherigen Beruf, Erwerbsunfähigkeit, die wirtschaftliche Einschränkung am gesamten Arbeitsmarkt. Und genau hier trennt sich rechtlich die Spreu vom Weizen.

Der entscheidende Massstab: Vergleich der Einkommen

Ob ein Anspruch besteht, wird in der Praxis über einen Einkommensvergleich ermittelt:

- Valideneinkommen: Was hätte die Person ohne gesundheitliche Einschränkung verdient?
- Invalideneinkommen: Was kann sie trotz Einschränkung noch verdienen?

Das prozentuale Verhältnis der invaliditätsbedingten Erwerbseinbusse zum Valideneinkommen entspricht dem Invaliditätsgrad.

Das klingt trocken – ist aber der Dreh- und Angelpunkt jeder IV-Beurteilung.

Ab wann gibt es eine Rente?

Ein Anspruch entsteht erst ab klar definierten Schwellen:

- ab 40 % Invaliditätsgrad: Viertelsrente
- ab 50 %: halbe Rente
- ab 67 %: ganze Rente

Darunter besteht kein gesetzlicher IV-Anspruch.



Entscheidendes Detail:

Verweistätigkeit

Ein häufiger Denkfehler: Nicht die bisherige Tätigkeit ist massgeblich. Die IV prüft jeweils, ob eine andere, zumutbare Tätigkeit möglich wäre.

Wer seinen bisherigen Job nicht mehr ausüben kann, aber in einer anderen Tätigkeit noch voll arbeitsfähig wäre, hat unter Umständen keinen Anspruch auf eine Rente.

Selbständig oder unselbständig? – oft falsch eingeschätzt

Gerade Unternehmer unterschätzen einen weiteren Punkt: Ob jemand als «selbständig» gilt, beurteilt sich im Sozialversicherungsrecht anders als im Zivilrecht.

Selbst wer wirtschaftlich «sein eigener Chef» ist (z. B. Geschäftsführer einer eigenen AG), gilt oft als unselbständig – etwa wenn ein fixer Lohn bezogen und kein eigenes Unternehmerrisiko getragen wird.

Die Folge: Die IV stellt auf einen möglichen zu erzielenden Lohn ab, auch in einer anderen Tätigkeit. Fällt der Einkommensverlust dabei zu gering aus, besteht kein Rentenanspruch.



Mag. iur. Stefan Ganahl, Juristischer Mitarbeiter

Fazit

Ein Anspruch auf eine IV-Rente besteht nur, wenn mehrere Voraussetzungen gleichzeitig erfüllt sind:

1. Bestehen eines relevanten Gesundheitsschadens;
2. eine daraus resultierende Erwerbsunfähigkeit;
3. ein Invaliditätsgrad von mindestens 40 %; sowie
4. keine zumutbare alternative Erwerbstätigkeit, die den Einkommensverlust kompensiert

Kurz gesagt:

Nicht die Krankheit entscheidet über den Anspruch, sondern deren wirtschaftliche Folgen.

Im Fokus steht deshalb immer die Frage, welches Einkommen trotz Einschränkung noch erzielt werden könnte. Denn genau auf dieser Ebene wird über das Bestehen eines IV-Anspruchs entschieden.

W O H L W E N D
N Ä S C H E R
S C H Ä C H L E

WOHLWEND NÄSCHER SCHÄCHLE RECHTSANWÄLTE

Stuffen Egg 1, 9495 Triesen
T +423 375 13 00
office@wns.li, www.wns.li



Windenergie mit Augenmass: Wie die Strategische Umweltprüfung den Weg weist

Aktuell wird die Strategische Umweltprüfung (SUP) zur Festlegung von Windeignungsgebieten im Landesrichtplan durchgeführt. Sie verbindet Klimaschutz, Versorgungssicherheit und den Schutz von Umwelt und Landschaft.

Liechtenstein steht – wie viele andere Länder – vor der Herausforderung, seine Energieversorgung zukunftsfähig auszurichten. Der Strombedarf ist hoch und Liechtenstein ist von Energieimporten abhängig. Die Energiestrategie 2030 und die Energievision 2050 verfolgen daher das Ziel, den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

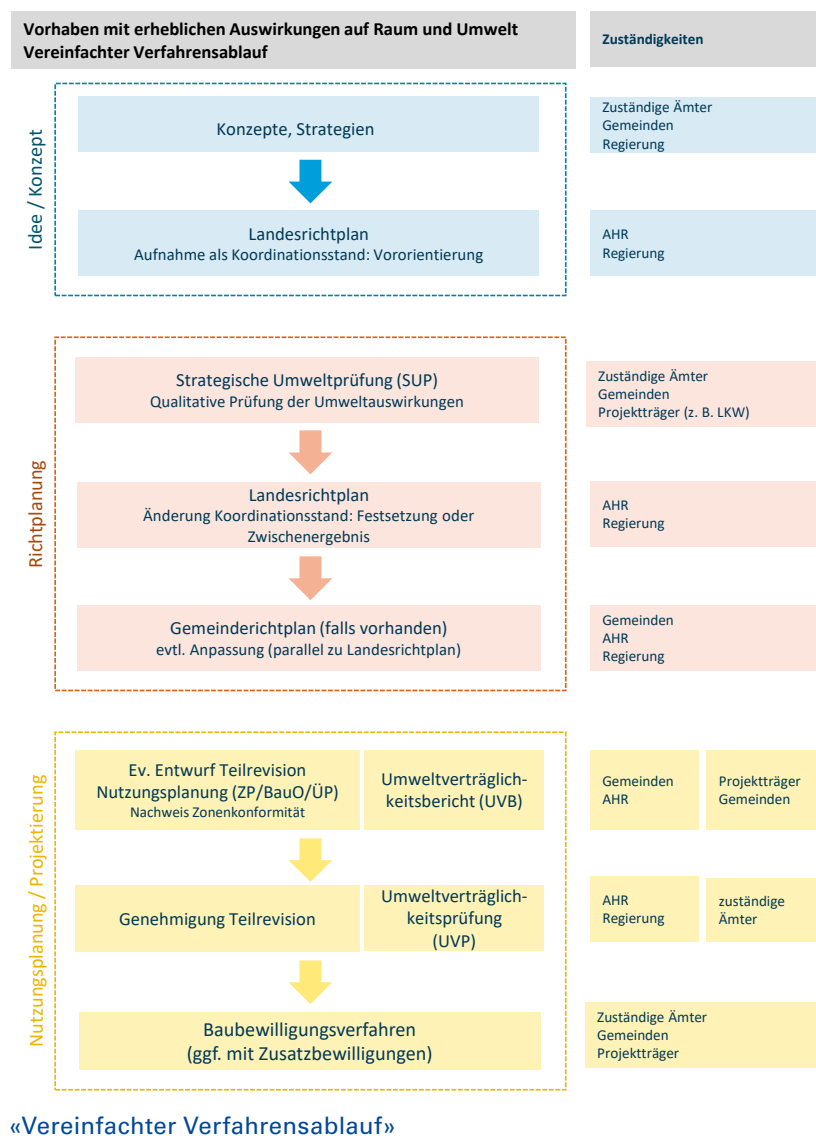
Rolle der Windenergie und Bedeutung der Strategischen Umweltprüfung

Windenergie kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Komplementär zur Photovoltaik liefert sie insbesondere im Winterhalbjahr Strom – also dann, wenn der Bedarf hoch ist und die Sonneneinstrahlung begrenzt. Gleichzeitig ist Windenergie raumwirksam: Windenergieanlagen sind gross, weithin sichtbar und können Umwelt, Landschaft und Bevölkerung beeinflussen. Genau an diesem Punkt setzt die Strategische Umweltprüfung (SUP) an.

Die SUP ist ein gesetzlich vorgesehene Instrument auf strategischer Planungsebene. Sie stellt sicher, dass Umweltaspekte frühzeitig, systematisch und transparent in Planungsentscheidungen einfließen – noch bevor konkrete Projekte geplant oder bewilligt werden. Anders als die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), die ein einzelnes Bauvorhaben beurteilt, betrachtet die SUP Alternativen, Varianten und Grundsatzfragen auf übergeordneter Ebene.

Vorgehen zur Festlegung von Windeignungsgebieten

Für die Festlegung von Windeignungsgebieten im Landesrichtplan bedeutet dies: Mit der Festlegung der Gebiete wird noch kein definitiver Standort für den Bau von Windrädern bestimmt, sondern lediglich der verbindliche Rahmen festgelegt, innerhalb dessen detaillierte Projektierungen überhaupt stattfinden dürfen. Das gesamte Landesgebiet wird untersucht, ungeeignete Flächen werden ausgeschlossen und potenzielle Gebiete werden einer strukturierten Abwägung von Schutz und Nutzungsinteressen unterzogen.



Ziel ist ein fairer Ausgleich zwischen Klimaschutz, Versorgungssicherheit, wirtschaftlicher Entwicklung und dem Schutz von Menschen, Natur, Landschaft und Kulturgütern. Gleichzeitig schafft die SUP Planungssicherheit: Konflikte sollen möglichst früh erkannt werden, bevor erhebliche Investitionen in die weitere Projektierung wie etwa die Erstellung von Umweltverträglichkeitsberichten oder die Durchführung von UVP-Verfahren getätigt oder politische Entscheide gefällt werden.

Die SUP zur Festlegung von Windeignungsgebieten wird als integriertes Planungs- und Prüfverfahren durchgeführt. Planungsschritte und Umweltprüfung greifen dabei ineinander. Verantwortlich ist das Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Sport, unterstützt vom Ministerium für Äusseres, Umwelt und Kultur und von den zuständigen Fachämtern sowie den Liechtensteinischen Kraftwerken (LKW).

Im Zentrum der Prüfung stehen zwölf sogenannte Schutzgüter – darunter die Gesundheit des Menschen, Bevölkerung, Flora und Fauna, Boden, Wasser, Landschaft, kulturelles Erbe sowie Sachwerte. Für jedes dieser Schutzgüter wurden konkrete Umweltziele definiert. Ausschlusskriterien (z. B. Naturschutzgebiete, Schutzzonen für Trinkwasser oder Schutzwald) sorgen dafür, dass besonders sensible Bereiche von vornherein aus der Windenergienutzung ausscheiden.

Dort, wo keine Ausschlussgründe vorliegen, erfolgt eine Interessenabwägung mithilfe einer Schutz- und Nutzungsmatrix. Diese vergleicht das vorhandene Windpotenzial mit dem Gewicht der Schutzinteressen.

Öffentlichkeitsbeteiligung, aktueller Stand und weiteres Vorgehen

Ein zentrales Element des Verfahrens ist die Beteiligung der Öffentlichkeit. Bereits im Entwurf des Untersuchungsrahmens konnten Behörden, Organisationen, Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen Stellung nehmen. Die Rückmeldungen wurden umfang-

reich ausgewertet und – wo möglich – in die definitive Fassung integriert.

Der aktuelle Stand: Die Regierung hat im März 2026 den Untersuchungsrahmen der SUP genehmigt. Damit ist festgelegt, was geprüft wird, wie geprüft wird und welche Alternativen betrachtet werden. Als nächster Schritt wird nun der Planentwurf inklusive Umweltbericht erarbeitet. Auch dieser wird öffentlich aufgelegt und erneut konsultiert.

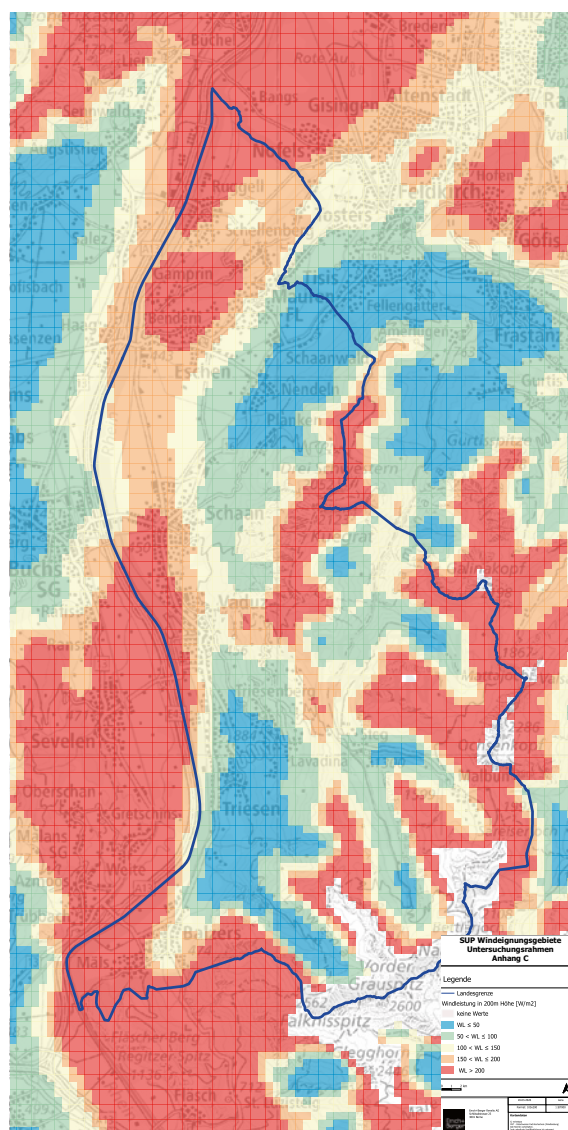
Erst nach Abschluss der SUP entscheidet die Regierung, welche Windeignungsgebiete in den Landesrichtplan aufgenommen werden. Und selbst dann gilt: Ein Windeignungsgebiet ist keine Baubewilligung. Für jedes

konkrete Projekt sind weitere Schritte erforderlich – insbesondere eine UVP, Anpassungen der kommunalen Nutzungsplanung und ein ordentliches Baubewilligungsverfahren.

Die SUP legt damit den Grundstein für eine sachliche, rechtskonforme und langfristig tragfähige Entscheidung in Bezug auf die Nutzung der Windkraft – im Interesse von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

Weiterführende Informationen und Unterlagen zur «SUP Windeignungsgebiete»:

<https://www.llv.li/de/privatpersonen/freizeit-umwelt-und-tierhaltung/energienutzung> →



«Windleistung in 200m Höhe über dem Rheintal»: Die modellierte Windleistung zeigt, wo in Liechtenstein grundsätzlich Potenzial für Windenergie besteht – unabhängig davon, ob diese Flächen später tatsächlich genutzt werden.

Atelier Silvia Ruppen
 Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
 Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60
 sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li

MARIO HILTI AG
Bildhauerei und Steinmetzgeschäft
 Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan
 Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44
www.mariohilti.li

FRANZ HASLER
Solar
 Energie für's Leben
info@haslersolar.li



**PV- Anlagen für
 Gewerbe und Industrie
 Gewerbespeicher**

Solar
 Hasler Solar AG, Ober Au 28, FL-9487 Bendern
Telefon +423 373 41 31 **Mail** info@haslersolar.li

**STANDORT
 VORTEIL**
 Für Ihr Unternehmen
 in Liechtenstein

MOBIL **INTERNET** **TELEFONIE**
NETZWERK **IT & SECURITY**


**FL1 TELECOM
 LIECHTENSTEIN**


www.fl1.li/business


5 Fragen an Rahel Thöny



 **Rahel Thöny**
Kommunikation
Papeterie Thöny AG

 Papeterie Thöny AG
Städtle 19, 9490 Vaduz

 thoeny.li, mikado.li, youvaduz.li,
buecherwurm.li, baluvaduz.li

 Nach ihrem Studium an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen unterrichtete Rahel Thöny als Sekundarlehrerin phil I. an der Realschule Triesen. Von 2002 bis 2022 arbeitete sie dort als Klassenlehrerin, Fachlehrerin und stellvertretende Schulleiterin. Parallel dazu begann sie 2016, die Social-Media-Auftritte der verschiedenen Geschäfte des Familienbetriebs aufzubauen. In den folgenden Jahren erweiterte sich ihr Verantwortungsbereich kontinuierlich, insbesondere in den Bereichen Marketing, Personal und Verkauf. Seit 2022 widmet sie sich vollumfänglich dem Familienbetrieb und bringt ihre langjährige Berufs- und Führungserfahrung aktiv in die tägliche Arbeit im Unternehmen ein.

Was fasziniert dich jeden Tag aufs Neue an deinem Beruf?

Unser Familienbetrieb umfasst neun Geschäfte in fünf verschiedenen Branchen. Entsprechend vielfältig und spannend ist mein Alltag. Jeder Tag bringt neue, unterschiedliche Herausforderungen und Begegnungen. Am liebsten ist mir natürlich der persönliche Kontakt mit unserer Kundenschaft, denn zwischen beraten und «päckla» bleibt immer Zeit für einen Schwatz. Langeweile kenne ich definitiv nicht.

Welche Erfahrung aus deinem Berufsleben hat dich am meisten geprägt?

Zuvor war ich 20 Jahre lang als Sekundarlehrerin an einer Realschule tätig und durfte u.a. wertvolle Erfahrungen im Bereich Kommunikation, sei es mit Jugendlichen, deren Eltern, Teammitgliedern, Behörden etc. sammeln. Dieser Erfahrungsschatz kommt mir in meinem neuen beruflichen Alltag sehr zugute, denn ich bin überzeugt: Transparente und offene Kommunikation ist die Grundlage für Vertrauen und erfolgreiche Zusammenarbeit – sowohl mit den Mitarbeitenden als auch mit Partnern und vor allem mit den Kundinnen und Kunden.

Was hilft dir abzuschalten und neue Energie zu tanken?

Da mein Mann Peter und ich eng zusammenarbeiten, ist es nicht immer ganz einfach, nach Feierabend abzuschalten. Aber beim Lesen, Laufen, Yoga und kreativen Tätigkeiten wie Basteln, Malen... mit unserer Tochter finde ich Ruhe. Wir drei verbringen auch regelmässig Zeit im Tessin und dieser Tapetenwechsel tut uns immer sehr gut.

Gibt es eine Person, ein Buch oder ein Film, welche dich inspiriert haben und warum?

Mich inspirieren vor allem Menschen aus meinem direkten Umfeld: Meine Schwiegereltern, meine Mutter und mein Mann arbeiten bzw. arbeiteten ihr ganzes Leben im Detailhandel. Ihr Arbeitsethos, ihr Fachwissen und vor allem ihr Herzblut für die Kundenschaft beeindruckten mich sehr. Diese Haltung ist für mich Vorbild und Ansporn zugleich.

Was möchtest du mit deiner Arbeit – und als Mensch – weitergeben?

Heutzutage machen es sich viele auf der Couch bequem, scrollen sich von einem Reel zum nächsten und surfen kreuz und quer durchs Internet. Dabei geht der persönliche Kontakt verloren. Doch was wäre der Mensch ohne seine Mitmenschen? Mir ist es wichtig, dass die Kundinnen und Kunden gerne in unsere Geschäfte kommen, weil sie sich gesehen fühlen, weil wir uns Zeit für sie nehmen und weil sie ehrlich und kompetent beraten werden. So entstehen Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und langjährige Verbindungen. Und ein Ort, an den man gerne immer wieder herkommt. Auf diese Weise leisten wir auch einen wichtigen Beitrag dazu, unser Städtle lebendig zu halten, was mir als Vadoznerin ebenfalls sehr am Herzen liegt.

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz

Wir isolieren und decken Ihr Dach mit Ziegel oder Eternit

Ing. Holzbau Sägerei
Schreinerei Zimmerei
Parkett Fassadenbau



FRICKBAU

POWER AM BAU

Projekt
ESSANEPARK PARKHAUS

frickbau.com





Auf dich ist immer Verlass.
Mit dir finden wir die beste Lösung für uns.

Austrasse 27, 9490 Vaduz
St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen
liechtenstein@concordia.li
www.concordia.li

CONCORDIA
gemeinsam gesund

Lehrabschlussfeier 2026



Lehrabschlussfeier 2026

Datum: Donnerstag, 2. Juli 2026

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Vaduzer-Saal, Vaduz

Ein Handschlag, der zählt – für die Lernenden, für die Betriebe und für die Zukunft.

Am 4. März und 1. April 2026 war es so weit: Sieben Verbundlernende haben ihren Lehrvertrag unterzeichnet, ein Meilenstein für die Jugendlichen und ihre künftigen Verbundbetriebe. Zu diesem besonderen Anlass versammelten sich die Lernenden, deren Eltern, Vertreter der Verbundbetriebe sowie das Team von 100pro! berufsbildung liechtenstein in der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Mit herzlichen Worten eröffnete Iwan Schurte, Bereichsleiter von 100pro!, den Abend und begrüßte alle Anwesenden. Anschliessend stellten sich die Betreuenden Michaela Vogt, Niklas Tinner und Angelique Guntz vor, bevor die wohl aufregendste Aufgabe des Abends anstand: Die Jugendlichen präsentierten sich selbst und ihre jeweiligen Verbundpartner. Trotz spürbarer Nervosität meisterten sie



Laura Congiu unterschreibt ihren Lehrvertrag.



Iwan Schurte heisst Toni Ziemer im Team willkommen.

diesen ersten offiziellen Auftritt souverän, der Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

Im weiteren Verlauf gab Iwan Schurte einen Einblick in den Ablauf der Verbundlehren und erläuterte die zahlreichen Vorteile dieses Ausbildungsmodells. Besonders hervorgehoben wurden das Ausbildungsreglement und der Berufsknigge, die als verbindende Grundlage für ein erfolgreiches Miteinander von Lernenden, Betrieben und 100pro! dienen.

Der feierliche Höhepunkt des Abends war die Unterzeichnung der Lehrverträge. Mit einem traditionellen Handschlag wurden die neuen Verbundlernenden offiziell bei 100pro! willkommen geheissen. Ein symbolischer Moment, der Vertrauen, Engagement und Zusammenarbeit besiegelt. Anschliessend blieb Zeit für angeregte Gespräche und den Austausch zwischen Eltern, Betrieben und dem 100pro!-Team.

Herzlich willkommen in der Verbundwelt:

- **Laura Congiu** (Kauffrau – Wirtschaftskammer Liechtenstein, kurse.li, 100pro!)

- **Alessia Beck** (Kauffrau – Gemeinde Triesenberg, Frickbau AG)
- **Luca Carina Engler** (Kauffrau – Bank Frick AG, Sportlernende)
- **Antonella Fabiano** (Kauffrau – Axalo Gruppe, Movanorm AG)
- **Nicolas Gstöhl** (Schreiner – Hasler Treppenbau, Müller AG)
- **Jonas Kaiser** (Kaufmann – Factum, LMM, Solfin)
- **Marlon Nipp** (Fachmann Betriebsunterhalt – Buntag AG, Lehrfortsetzung)
- **Toni Ziemer** (Kaufmann – Bank Frick AG, Sportlernender)

Diese jungen Menschen stehen stellvertretend für das gelebte Prinzip der Ausbildung im Verbund. Gemeinsam stark, individuell gefördert und praxisnah vernetzt.

Mitwirken lohnt sich!

Für das kommende Lehrjahr sucht das Team von 100pro! noch motivierte Jugendliche in folgenden Verbundlehren:

- **Fachmann / -frau Betriebsunterhalt FZ** bei Gemeinde Schaan und Buntag AG
- **Schreiner / -innen FZ** bei Schreinerei Konrad und Movanorm AG

Interessierte finden alle Informationen zu den offenen Lehrstellen unter www.lehrstellen.li

100pro!

berufsbildung liechtenstein

Öffentliche Arbeitsvergaben

Gemeinde Mauren

Birka

- Entwässerung, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 1'404'952.05 inkl. MwSt.

Liegenschaftsverwaltung

- Kastenwagen, Garage Zech AG, Schaanwald, zur Vergabesumme von CHF 32'014.95 inkl. MwSt.

Sportpark Eschen-Mauren:

Sanierung Aussenanlage

- Gärtnerarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Gamprin, zur Vergabesumme von CHF 57'540.50 inkl. MwSt.

Rennhofstrasse

- Sanierung, Wilhelm Büchel AG, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 1'345'307.90 inkl. MwSt.

Schaan

Strassen- und Werkleitungsbau (Tröxlegass–Im Malarsch)

- Ingenieurarbeiten Projektierung, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 99'647.00 inkl. MwSt.

Sanierung ÖBB-Eisenbahnbrücke Zufahrt Hennaufarm

- Baumeisterarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 51'361.80 inkl. MwSt.

In der Egerta, Ausbau Bahnweg–Bahnhofstrasse

- Ingenieurleistungen, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 97'724.55 inkl. MwSt.
- Strassenbeleuchtung, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 33'372.90 inkl. MwSt.

Altes Brauhaus

- Allg. Metallbauarbeiten, Eberle Metallbau AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 302'968.20 inkl. MwSt.

- Sandsteinarbeiten, Mario Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 59'717.15 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan., zur Vergabesumme von CHF 104'627.30 inkl. MwSt.
- Architekturleistungen, Architekturbüro Mayer Hüsey, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 41'591.50 inkl. MwSt.
- Bauleitungsleistungen, Planbar AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 63'917.80 inkl. MwSt.
- Restauration Fensterfutter Bestand, Sigi Korner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 30'038.30 inkl. MwSt.
- Restauration Fensterläden Bestand, Sigi Korner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 59'629.85 inkl. MwSt.

Deponie Ställa / Forst, PV-Faltdachanlage

- Elektroinstallationen, Beck Elektro AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 43'774.70 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten (Zuleitung Hauptverteilung), Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 195'805.35 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten (Tiefbauarbeiten), Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 93'941.65 inkl. MwSt.

Forstwerkhof

- Neues Allradfahrzeug, Garage Negele Automobile AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 40'061.00 inkl. MwSt.

Deponie Forst, Ausbau

- Ingenieurleistungen, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 72'091.90 inkl. MwSt.

Undera Forst, Erschliessung

- Ingenieurleistungen, Wenaweser+ Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 105'841.60 inkl. MwSt.

- Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 1'834'459.75 inkl. MwSt.
- Rohrbauarbeiten Wasserleitung, Mister Service GmbH, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 110'837.30 inkl. MwSt.

SAL und Tiefgarage

- Videoüberwachung, HOZAG AG, Nendeln, zur Vergabesumme von CHF 39'819.55 inkl. MwSt.

Bahnweg, Ausbau im Pardiell–In der Egerta

- Ingenieurleistungen, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 78'286.45 inkl. MwSt.
- Strassenbeleuchtung, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 22'248.60 inkl. MwSt.

Minigolf-Anlage

- Platzbeleuchtung, Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 27'457.20 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- PV-Anlagen, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 27'327.30 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Neubau Grundwasserpumpwerk Wiesen II

- Baumeisterarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 395'164.20 inkl. MwSt.
- Rohrbauarbeiten, Mister Service GmbH, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 121'591.00 inkl. MwSt.
- Ingenieurleistungen, Ingenieurbüro Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 84'598.00 inkl. MwSt.

Nordausfahrt Bushof Schaan

- Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 1'051'866.15 inkl. MwSt.

Aktuelle Weiterbildungen



FL-Recht

KI für KMU – Chancen verstehen, sinnvoll nutzen und rechtliche Rahmenbedingungen kennen

Kursziel

Den Teilnehmenden ein verständliches und praxisnahes Grundverständnis von KI zu vermitteln und aufzuzeigen, in welchen Bereichen moderne digitale Werkzeuge einen konkreten Mehrwert für den Betrieb bieten können.

Die Teilnehmenden lernen, Chancen und Grenzen von KI realistisch einzuschätzen, mögliche Einsatzbereiche im eigenen Unternehmen zu erkennen und gleichzeitig die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Zusammenhang mit Datenschutz und der europäischen KI-Verordnung, zu verstehen.

Termin

Mittwoch, 3. Juni 2026,
13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 17. Juni 2026,
13.30 bis 17.00 Uhr

Referenten

Nicole Kleinsorge,
Wirtschaftskammer Liechtenstein
Manuel Pfiffner, sl.one

FL-Recht

Sachbearbeiter ZPK

Ziel der Ausbildung

Gesamtarbeitsverträge (ave GAV) des Fürstentums Liechtenstein sind in vielen Gewerbebetrieben allgemein verbindlich. Siehe www.zpk.li. In diesem neuen Lehrgang zur Sachbearbeiter/-in ZPK erlernen Sie in vier Modulen dieses Fachwissen um die korrekte Umsetzung der Vorgaben zu gewährleisten.

Inhalte des Kurses

1. Modul – ZPK Grundlagen
2. Modul – Arbeitsvertrag und Rapporte
3. Modul – Lohnberechnungen und Lohnabrechnungen
4. Modul – Repetition/Übungen und Zertifikat

Termin

Donnerstag, 18. Juni 2026,
8.00 bis 17.00 Uhr

Referenten

Volker Frommelt, ZPK Save
Ralph Büchel, Caveris AG

Projektmanagement 4.0: Effizienz durch KI-Assistenten

Kursziel

Die Teilnehmenden erlangen die Kompetenz, die Unterstützung durch KI-Assistenten nahtlos mit klassischen und agilen Projektmethoden zu verbinden. Ziel ist es, dass am Ende des Tages jeder einen individuell konfigurierten KI-Assistenten nutzt, der Dokumente sowie Meetings auswertet und einen einsatzbereiten Projektplan inklusive klarer nächster Schritte erstellt hat – effizient, strukturiert und zielgerichtet.

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an Personen aus KMU, der Finanzwelt, öffentlicher Verwaltung und NGOs – kurz: an alle, die Projekte steuern, Innovationen vorantreiben oder Verantwortung für Veränderungsprozesse tragen.

Termin

Dienstag, 23. Juni 2026,
8.00 bis 16.30 Uhr

Referent

Hartmut Hübner, mmind.ai

Information und Anmeldung

course.li –
Stiftung für Berufliche Weiterbildung
Alexandra Meier
Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Tel. +423 235 00 60, a.meier@course.li



www.course.li

course.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Premium-Partnerschaft geht ins 2. Jahrzehnt

Die Kooperation zwischen der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Liechtensteini-schen Landesbank AG (LLB) als Premium-Partnerin besteht seit 2016.

Als führende Universalbank und als Partnerbank für Firmen in Liechtenstein übernimmt die LLB aktiv ihre lokale Verantwortung. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung und Förderung der gewerblichen Wirtschaft in Liechtenstein.

Die Mitglieder der Wirtschaftskammer profitieren von zahlreichen Angeboten und Dienstleistungen, die laufend ausgebaut werden. Die erfolgreiche Partnerschaft mit der LLB wird zudem

durch gemeinsame Plattformen wie beispielsweise Schulungsveranstaltungen sichtbar und aktiv gelebt. Die bestehende Partnerschaft soll auch im Jahr 2027 weitergeführt werden. Im April haben die Partner die Formali-

täten angepasst und finalisiert. Die neue Vereinbarung soll anlässlich der Jahresversammlung der Wirtschaftskammer am 8. Mai 2026 in den Räumlichkeiten des neuen Gebäudes der LLB unterzeichnet werden.



V.l.n.r.: Marcel Beyer, Michael Rosenberger, Adrian Eggenberger, Jürgen Nigg, Isabell Schädler und Fabian Kind.

Gewinner vom Osterwettbewerb 2026 ermittelt

Der Osterwettbewerb von einkaufland liechtenstein erfreute sich auch 2026 grosser Beliebtheit. Rund 1000 volle Stempelkarten wurden abgegeben, ein starkes Bekenntnis zum lokalen Einkauf.

Der diesjährige Osterwettbewerb von einkaufland liechtenstein ist erfolgreich zu Ende gegangen und unterstreicht einmal mehr die Bedeutung des lokalen Handels. Im Aktionszeitraum vor Ostern nutzten zahlreiche Kundinnen und Kunden die Gelegenheit, bei teilnehmenden Geschäften einzukaufen, Stempel zu sammeln und an der Verlosung teilzunehmen. Insgesamt wurden an die 1000



Sektionspräsident Sven Simonis und die stellvertretende Geschäftsführerin der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Isabell Schädler, bei der Ziehung der fünf glücklichen Gewinner des Osterwettbewerbs von einkaufland liechtenstein.

vollständig ausgefüllte Stempelkarten eingereicht. Ein erfreuliches Ergebnis und ein klares Zeichen für die Verbundenheit mit den regionalen Betrieben.

Gutscheine für den lokalen Einkauf

Die Ziehung der fünf glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner erfolgte durch den Sektionspräsidenten Sven Simonis. Sie dürfen sich über Gutscheine von einkaufland liechtenstein freuen, die in zahlreichen lokalen Geschäften eingelöst werden können.

Die Aktion zeigt eindrücklich, dass der persönliche Einkauf vor Ort weiterhin geschätzt wird. Kurze Wege, individuelle Beratung und die Vielfalt des Angebots machen den lokalen Handel zu einem wichtigen Bestandteil der regionalen Wirtschaft.

einkaufland liechtenstein bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden und den beteiligten Betrieben für das grosse Engagement.

FOCUS 93

FOCUS 93 GmbH ist ein familiengeführter, konzernunabhängiger Zolldienstleister und begleitet seit 1993 Unternehmen und Privatkunden bei sämtlichen Zollprozessen. Heute vertrauen über 93'000 Kunden auf die Erfahrung, Kompetenz und Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Seit dem 1. Oktober bietet die Firma FOCUS 93 in Schaanwald Unternehmen vor Ort einen direkten Zugang zu unseren professionellen Zolldienstleistungen.

Das Unternehmen konzentriert sich bewusst ausschliesslich auf Zollthemen, von der Import- und Exportverzollung über Transiterstellungen (T1/T2) bis hin zu komplexen EU-Verzollungen und Fiskalvertretungen. Ergänzt wird das Angebot durch Beratung, Schulun-



gen sowie Unterstützung auch nach der Verzollung, beispielsweise bei Zoll- oder MwSt.-Prüfungen.

Ein zentraler Unterschied im Markt: feste Ansprechpartner, klare Verantwortung und Reibungsverluste werden vermieden.

Als unabhängige Zollagentur ohne Bindung an Spediteure oder Transporteure steht FOCUS 93 konsequent für absolute Neutralität. Kunden erhalten eine objektive Beratung und maximale Flexibilität. Entscheidungen erfolgen ausschliesslich im Interesse der Auf-

traggeber ohne versteckte Abhängigkeiten oder Interessenskonflikte.

Gleichzeitig garantiert das Unternehmen höchste Vertraulichkeit. Sensible Daten, Preisstrukturen und Geschäftsbeziehungen bleiben geschützt.

Mit über drei Jahrzehnten Erfahrung, einem starken Netzwerk entlang der Schweizer Grenze und einem klaren Fokus auf Qualität und Kundenorientierung positioniert sich FOCUS 93 als verlässlicher Partner für Unternehmen im internationalen Handel.

FOCUS 93
Neutrale Verzollung

FOCUS 93 GmbH

Voralbergerstr. 227, 9486 Schaanwald
Telefon: +41 79 762 88 28
schaanwald@focus93.ch
www.focus93.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 6.30 – 17.00 Uhr

enxess ag: IT-Consulting und Services

Wir unterstützen Unternehmen bei ihrer digitalen Transformation, indem wir Chancen nutzen und die entstehenden Risiken bewältigen.

enxess ist Ihr zuverlässiger Partner für IT-Dienstleistungen in den Bereichen Avaloq, Consulting sowie Web-Entwicklungen. Als Spezialist für digitale Transformation unterstützen wir Unternehmen dabei, Prozesse zu optimieren und innovative Technologien einzusetzen. enxess steht für smarte Digitalisierung, die das Leben einfacher macht. Wir begleiten unsere

Kunden von der Bedarfsanalyse bis zur Umsetzung. Ob Sie Prozesse automatisieren, neue Web-Anwendungen entwickeln oder digitale Transformation vorantreiben möchten – enxess identifiziert Potenziale und liefert passgenaue Lösungen, die Ihren Alltag effizienter gestalten und nahtlos in bestehende Strukturen passen.

Unser Team verfügt über langjährige Berufserfahrung und hohe Qualitätsstandards, welche sich in unseren Werten «Kundennähe», «Einfachheit» und «Transparenz» widerspiegeln. Wir bauen auf verständliche Lösungen und offene Kommunikation. So entstehen nachhaltige Partnerschaften, die messbare Erfolge bringen.

Kontaktieren Sie uns und starten Sie Ihre digitale Transformation.



enxess ag

Landstrasse 107
9490 Vaduz
info@enxess.li
www.enxess.li

Facebook, Twitter, LinkedIn und Co. am Arbeitsplatz

Wer eine Lösung für den Fachkräftemangel sucht, sollte bei Social Media anfangen. Ich googelte dieses Thema kurz und habe einen Bericht auf Focus.de gefunden und der hat es in sich!

Anscheinend wird die (Work-) Life-Balance nun sogar ins Büro des Arbeitgebers ausgeweitet

Wenn wir all die Stunden, die in Betrieben und Büros während der Arbeitszeit auf Social-Media-Kanälen verbracht wird, produktiv einsetzen würden, bräuchte es wohl viele der 1,8 Millionen Stellen gar nicht mehr, die derzeit in Deutschland nicht besetzt werden können. Meistens nutzen die Menschen Social Media tagsüber während der Arbeitszeit – und selten so wenig wie am Samstagabend. Je nach Studie verbringt der

Deutsche durchschnittlich zwischen 1,5 Stunden und 2,5 Stunden pro Tag auf Social-Media-Plattformen. Da braucht es nicht viel Fantasie, um sich auszurechnen, welche Ablenkung dies im Arbeitsalltag ausmacht. Und welcher Wertverlust aus Sicht der Unternehmen und der Wirtschaft sich ergibt.

Zitat von Schraubenkönig Reinhold Würth: «Nach der Phase des Wohlstands, des Wohllbens, der Pracht, ja der Freiheit und des freien Worts wuchsen die Begehrlichkeiten nach mehr Geld und noch weniger Arbeit. Die Work-Life-Balance wurde immer mehr in Richtung Life-Balance verschoben.»

Wenn Facebook, Twitter, LinkedIn und Co. am Arbeitsplatz auch noch für den persönlichen Gebrauch verwendet werden, ist die Rechnung für den Patron einfach. Wie oben erwähnt, sind es 1,5 bis 2,5 Stunden pro Tag und Mitarbeiter. Bei 8 Angestellten verursacht



dies in der Woche zwischen 60 und 100 Stunden Produktivitätsausfall!

Fazit: Dann muss halt der Chef am Wochenende die Zeit wieder einholen. Wir können nur hoffen, dass diese Studie aus Deutschland nicht auch für uns in Liechtenstein zutrifft.

Ihr Gwerbler

Mehr für Unternehmen.

Vernetzen · Vertreten · Beraten
Berufsbildung stärken
Von exklusiven Vorteilen profitieren

Wirtschaftskammer Liechtenstein

Zollstrasse 23, 9494 Schaan
www.wirtschaftskammer.li


**Mitgliedschaft,
die wirkt.**

Tel. +423 237 77 88
info@wirtschaftskammer.li

wirtschaftskammer.liechtenstein

für gewerbe, handel und dienstleistung

15 Minuten unternehmer-Pause

süßes Bündner Fettgebäck	↘	Österreicher (ugs.)	frz. Filmpreis	↘	zu einem früh. Zeitpunkt	↘	↘	Postgebühr	Wintergemüse	Kletterpflanze	↘	Doppelkonsonant	weitab, einsam	↘	sieden, kochen	kurz für: an dem	Weis-sager	lat.: und					
Sage	→											Auspuffausstoss Mz.											
Reise im öffentl. Verkehr			grosse Distanz		männl. Fürwort			engl.: von			modern, populär	Nasal-laut	Fortpflanzungszelle		2								
↙								eh. schweiz. Skifahrer (Franz)								polit. Gemeinwesen		ganz und gar					
↗			4		Gefässstütze	Krankensalbung, Sakrament							Zeitungskonsument										
Mitglied d. Gruppe Yello (Dieter)		Futterpflanzen		SciFi-Filmreihe (2 W.)								frz.: zwischen											
be-sorgnis-erregend																	Deutung	Angeh. des jp. Kriegerstandes	Schraubwerkzeug				
↗																							
Pflanzen-teil	Skigebiet ob Brienz		dt. Vorsilbe									5								Provinz im Osten Südafrikas			
abwei-chende Variante						Fuss-pfade	↘	Vorn. v. Maler Matisse †	höch-ster Berg Afrikas	runder Griff	↘	↘	adlige Frau	Tonband (engl.)		engl.: zu, nach							
Zch. f. Xenon			Träger d. Erb-infor-mationen	Wochen-ende (engl.)	3								Heu-hütten-dorf ob Triesen										
↗				6				engl.: i. O.		Opfer-tisch		1				Abk.: Tages-dosis		eingeschaltet (engl.)					
Stütz-ver-bände		Abk.: Nicht-raucher			derb, unge-hobelt					Abk.: un-seres Er-achtens			Wortteil: Krank-heit										
Berg-gipfel ob Lawena													aus zartem Stoff										

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Mai 2026** an: info@wirtschaftskammer.li und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 16. Mai 2026

Lösungswort April 2026:

TURNA

Gewinner des Einkaufsgutscheins:

- Wolfgang Caspers, Mauren

AZB

9494 Schaan

ENJOY TOYOTA ELECTRIC



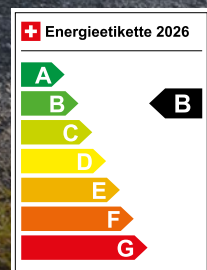
NEW TOYOTA

bZ4X TOURING 4x4



Der Kofferraum mit 669 Liter
Volumen bietet Platz für alles.
Erhältlich ab Mai 2026.

bZ4X Touring Premium
AWD Electric 74,7 kWh,
380 PS
16,6 kWh/100 km
18g/km CO₂
En.-Eff. B



Schlossgarage
LAMPERT AG

Schlossgarage Lampert AG

Zollstrasse 1, 9490 Vaduz

T +423 375 10 10

info@schlossgarage.li

www.schlossgarage.li